

Aktion Klimaoase – Schattenspender für die Zukunft

Brigitte Bänninger | Naturama Aargau | 062 832 72 73

Das Klima verändert sich, es wird heisser. Vor allem in dicht bebauten Gebieten spüren wir es in den Sommermonaten am eigenen Leib – der Schatten von grossen Bäumen ist wohltuend. Die Aktion Klimaoase unterstützt Städte und Gemeinden bei dieser neuen Herausforderung und animiert sie, Bäume für mehr Schatten zu pflanzen. Jede Gemeinde, die mitmacht, schenkt einer anderen Gemeinde symbolisch eine Klimaoase. Denn den Klimawandel können wir nur gemeinsam aufhalten.



In Niederlenz war die Klimaoase – eine Silberlinde – das 14. Adventstörchen im Dezember 2019. Der Kindergarten half beim Schmücken.

Seit gut einem Jahr läuft nun die Baumstafette durch den Kanton Aargau. Bereits neun Gemeinden pflanzten in Zusammenarbeit mit der «Aktion Klimaoase» vom Naturama Aargau einen Klimabaum. Bei schönstem Wetter fanden Pflanzfeste mit grosser Beteiligung der Bevölkerung statt. Es gab Pflanzungen im Rahmen eines Adventstörchens oder einer Platzeinweihung sowie Pflanzungen mit Schulklassen. In neuester Zeit fanden die Pflanzaktionen nur mit Behördenvertretern und der Presse statt. Bei allen Pflanzfesten herrschte eine feierliche Stimmung und der gemeinsame Wille für

eine klimaangepasste Planung in der Gemeinde war spürbar. Inzwischen sind bereits sechs weitere Oasen geplant, und diverse Gemeinden sind interessiert, ebenfalls Klimaoasen einzurichten.

Klimaanpassungen

In Zukunft steigt die Anzahl der Hitzetage mit Temperaturen über 30° und Tropennächte in Städten und Agglomerationen, was die Lebensqualität der wohnenden und arbeitenden Bevölkerung senkt. Wir sind uns alle bewusst, wir müssen etwas tun! Eine Möglichkeit ist die Förderung von kühlenden grünen und blauen Elementen in dichten Siedlungsräumen: grosse Bäume, Wiesenflächen, Hecken, Fassadenbegrünungen, offene Bachläufe und Wasserflächen. Fast eine Gemeinde den Beschluss, in Zukunft in diesem Sinne eine klimaangepasste Gemeindeplanung zu forcieren, kann eine Klimaoase der publikumswirksame Startschuss dafür sein. Schattenbäume pflanzen wir für die Zukunft, und deshalb müssen wir sie heute pflanzen.

Baumartenliste für Hotspots

Nicht jede Baumart ist geeignet, in dichten Siedlungsräumen zu gedeihen und eine klimawirksame Grösse zu erreichen. Oft müssen Bäume im Umfeld von Asphalt, mit knappem Wurzelraum, flirrender Mittagshitze und bis in die Abendstunden von den Gebäuden reflektierender Wärme umgehen können. In der Anwachsphase des Bau-

mes ist das Wurzelvolumen noch gering, und wenn dann als Erstes ein trockener Sommer folgt, hat ein junger Baum gar keine Chance, gross und schattenspender heranzuwachsen. Eine wichtige Praxiserfahrung ist die Herbstpflanzung junger Bäume. Der Grund liegt auch im Klimawandel: Die Winterniederschläge nehmen zu und fallen vermehrt als Regen statt Schnee – das schätzen die Kinder gar nicht, die jungen Bäume dafür umso mehr. Zum Projektteam der Aktion Klimaoase gehört auch ein Spezialist für Baumpflanzungen in urbanem Gebiet. Er entwickelte eine Liste von Bäumen, die im Siedlungsgebiet gedeihen, und ergänzte sie nun mit Bäumen, die mit dem Stress der flirrenden Sommerhitze umgehen können. Diese Baumartenliste steht auf der Projekthomepage zur Verfügung. Sie enthält nicht nur einheimische Gehölze, sondern bewusst auch Bäume aus unseren südlichen Nachbarländern und gattungsverwandte Zuchtsorten. Für diese Bäume sind solche extremen Standortbedingungen natürlich, oder sie wurden dafür gezüchtet. Im Rahmen der Projektbeteiligung profitiert die Gemeinde von einer Beratung bei der Auswahl des Standortes und der Baumartenwahl durch den Spezialisten des Projektteams. Bei Baumpflanzungen in der Landschaft, in Parks oder gut durchlüfteten Siedlungsstrukturen sind allerdings auch in Zukunft aus ökologischer Sicht die einheimischen Arten zu bevorzugen. Denn es ist faszinierend, welche Artenvielfalt sich auf klei-



Fotos: Naturama Aargau

Badener Schüler tragen ihre Wünsche und Forderungen zum Klimaschutz dem Stadtpräsidenten vor und deponieren diese bei der Klimaoase.

nem Raum entfalten kann. Ein Baum beansprucht an öffentlichem Grund nur eine Baumscheibe Platz. Auf diesen wenigen Quadratmetern bilden grosse einheimische Bäume zusammen mit zirka 2000 Tier- und Pflanzenarten einen kleinen Biodiversitäts-Hotspot mitten im Siedlungsgebiet.

Sensibilisierung der Bevölkerung

Der Gemeinderat setzt mit der Pflanzung einer Klimaoase ein klares Zeichen für eine klimaangepasste Planung im Gemeindegebiet. Um die Bevölkerung mit auf diesen Weg zu nehmen, stellt die Aktion Klimaoase den Gemeinden Kommunikationsmittel zur Verfügung. Es sind kleine Ausstellungsmodulare, die sich auf einfache Art um den Baum installieren lassen. In Form

von leuchtenden Früchten mit kurzen informativen Texten vermitteln sie die faszinierenden Leistungen eines Stadtbaumes. Diese Früchte-Installation zieht von einer Klimaoasengemeinde in die nächste. Zwei weitere Sensibilisierungsaktionen zu den Themen Klimawandel/Klimaschutz und Klimaanpassung folgen.

Baumpflanzaktionen mit Kreativität

Die beste Pflanzzeit für Bäume ist im Herbst und im Frühling. In Zeiten von Corona ist dies aber nicht die optimale Zeit für Pflanzfeste mit der breiten Bevölkerung. Neue Wege sind gefragt: Findet die Impulsveranstaltung in Zukunft im Sommer zusammen mit der Installation von einem Ausstellungsmodul statt? Nur mit einer Schulklasse

oder nur mit Behördenvertretern sowie der Presse und anschliessend wird breit darüber in den Medien berichtet? Kreativität ist gefragt – so auch bei der Klimaoase in Baden, die im September 2020 realisiert wurde. Die Platzverhältnisse zwischen den Werkleitungen im Boden sind eng, nur der Platz am Ende des Fussgängersteifens kam in Frage. Der Fussgängerstreifen hat nun einen Knick und alles hat seinen Platz. Die Schüler beantragten mit Visualisierungen und einer «Ode an den Baum» die Klimaoase bei der Stadt. Bei der Pflanzaktion halfen sie tatkräftig mit und durften ihre persönlichen Anliegen zum Klimaschutz dem Stadtpräsidenten live vortragen.



Foto: Naturama Aargau

Leuchtende Früchte informieren die Passantinnen und Passanten über die Leistungen, die ein Baum für uns Menschen erbringt: Schatten-spender, Luftfilter, Wasserspeicher, Staubsammler usw.

Sind Sie die nächste Gemeinde in der Klimaoasen-Stafette?

Alle Aargauer Gemeinden sind eingeladen, sich an der Aktion Klimaoase zu beteiligen. Sie setzen damit ein Signal, dass sie sich den Herausforderungen der Klimaanpassung stellen.

So profitiert die Gemeinde:

- Beratung bei der Auswahl des Standortes und der Baumart
- Unterstützung bei der Suche nach lokalen Sponsoren
- Unterstützung bei der Baumpflanzung und bei der Schenkungsaktion
- Ausstellungsmodulare zu den Themen Baumeleistungen, Klimawandel/ Klimaschutz, Klimaanpassung

Und das kostet es die Gemeinde:

- Kosten für einen Baum: zirka 500 Franken
- Bereitstellen der Baumgrube, Baumpflanzung, allenfalls Anpassung der Umgebung
- übliche jährliche Baumpflegekosten für die Folgejahre

Interessierte Gemeinden können sich unverbindlich melden unter www.klimaoase.org oder direkt bei Brigitte Bänninger, 062 832 72 73.